

Inhalt

	Seite
Inhaltsverzeichnis	i
Verzeichnis der Tabellen	vi
Verzeichnis der wichtigsten Abkürzungen	viii
Vorbemerkung	ix
0. Einleitung	1
1. Der funktionale 'Political Culture'-Ansatz der vergleichenden Regierungslehre als theoretisches Konzept	3
2. Die Versäulung als Strukturprinzip der niederländischen Gesellschaft	13
2.1 Der Begriff der "Versäulung"	13
2.2 Demokratietheoretische Aspekte der Versäulung	17
2.2.1 Die Modifikation der Pluralismustheorie	17
2.2.2 Die Theorie konkordanztheoretischer Konzepte	22
2.3 Religiöse und regionale Aspekte der Versäulung	37
2.4 Die historische Entwicklung der Versäulung in den Niederlanden	44
2.4.1 Die Herausbildung der Versäulungsstruktur	44
2.4.1.1 Der protestantische Block	46
2.4.1.2 Der katholische Block	48
2.4.1.3 Der sozialistisch/sozialdemokratische Block	49
2.4.1.4 Der liberale Block	51
2.4.2 Die Etablierung der institutionellen Konflikt- regelung	53

	Seite
3. Versäulung und Entsäulung im Gewerkschaftsbereich	57
3.1 Die historische Entwicklung der niederländischen Gewerkschaftsbewegung	60
3.1.1 Die kulturellen und sozio-ökonomischen Voraussetzungen	60
3.1.2 Die ersten Ansätze und das Scheitern einer einheitlichen Gewerkschaftsbewegung	66
3.1.3 Die protestantische Gewerkschaftsbewegung	70
3.1.4 Die katholische Gewerkschaftsbewegung	74
3.1.5 Die sozialistische Gewerkschaftsbewegung	83
3.1.6 Die etablierte Versäulung in der niederländischen Gewerkschaftsbewegung	92
3.2 Der rechtliche und institutionelle Rahmen der niederländischen Arbeitsbeziehungen	96
3.2.1 Die Arbeitsbeziehungen als gesellschaftliches Subsystem	96
3.2.2 Die Diskussion um die Institutionalisierung der Arbeitsbeziehungen während und unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg	97
3.2.3 Aufgaben und Funktion des Kollegiums der Reichsmediatoren und der Stiftung der Arbeit	103
3.2.4 Funktion und Struktur des Sozial-Ökonomischen Rates	108
3.2.5 Der Sozial-Ökonomische Rat als Institution der Versäulung	116
3.3 Die Gewerkschaftsbünde als Akteure in der niederländischen Lohn- und Einkommenspolitik	118
3.3.1 Die Begründung der zentralen Lohnpolitik nach 1945	118
3.3.2 Probleme der Gewerkschaftsstrategie in der Phase der zentral gelenkten Lohn- und Einkommenspolitik	121

	Seite	
3.3.3	Der Übergang zur Politik der freien Lohnbildung	129
3.3.4	Gesellschaftlich-politische Hintergründe des Wandels der Gewerkschaftsstrategie in der Lohnpolitik	135
3.4	Die Entwicklung der Gewerkschaftsbewegung nach dem Zweiten Weltkrieg	139
3.4.1	Die Mitgliederentwicklung der niederländischen Gewerkschaften	139
3.4.2	Die Organisationsstruktur der drei niederländischen Gewerkschaftsbünde	150
3.5	Die Beziehungen zwischen den Gewerkschaftsbünden	155
3.5.1	Die Entwicklung der Kooperationsformen nach dem Zweiten Weltkrieg	155
3.5.2	Die bestehenden Kooperationsformen bis zur Föderation von NVV und NKV	161
3.5.3	Organisatorische und ideologische Probleme der Föderationsbestrebungen	164
3.6	Der Formierungsprozeß und die Struktur der von NVV und NKV gebildeten Gewerkschaftsföderation FNV	175
3.6.1	Faktoren des innerverbandlichen Meinungsbildungsprozesses im NKV	175
3.6.2	Die kontroverse Diskussion um die Frage: Föderation oder Fusion?	184
3.6.3	Die Organisationsstruktur des FNV	192
3.6.4	Die Grundsatzpositionen des FNV	200
3.7	Die niederländische Gewerkschaftsbewegung zwischen "harmonie-" und "konflikt-" orientierten Konzeptionen	204

	Seite	
3.7.1	Erläuterung des "Harmonie"- und des "Konflikt"- Modells am Beispiel der niederländischen Gewerkschaften	204
3.7.2	Konkretisierung der unterschiedlichen Posi- tionen in den Sachfragen: Mitbestimmung und gewerkschaftliche Betriebsarbeit	212
3.7.3	Die Gewerkschaftsbewegung nach der Föderation	221
4.	Versäulung und Entsäulung im Parteiensystem	229
4.1	Die Entwicklung des Parteiensystems auf der Grundlage der Versäulung	231
4.1.1	Die Entwicklung der fünf großen Parteien bis zum Zweiten Weltkrieg	231
4.1.2	Die Wiedererrichtung der Versäulungsstruktur im Parteiensystem nach 1945	239
4.1.3	Sozio-kulturelle Grundlagen der Stabilität des politischen Entscheidungssystems in der Zeit der Versäulung	250
4.2	Strukturelle Veränderungen im niederländi- schen Parteiensystem	255
4.2.1	Die Diskussion um die These der "politischen Erneuerung"	255
4.2.2	Die Problematik der Polarisierung im Parteien- system	258
4.2.3	Sozio-kulturelle und ökonomische Veränderungen einiger allgemeiner Determinanten des Parteien- systems	267
4.2.4	Protestbewegungen als erste Anzeichen einer Veränderung des politischen Bewußtseins	272
4.2.5	Das Entstehen neuer Parteien und Partei- gruppierungen als Krisensymptome der nieder- ländischen Politik	276

	Seite
4.2.5.1 Die Boerenpartij (BP)	279
4.2.5.2 Die Democraten 66 (D'66)	280
4.2.5.3 'Nieuw Links'	286
4.2.5.4 Democratische Socialisten (DS'70)	290
4.2.5.5 Die 'Christen Radicalen': Politieke Partij Radicalen (PPR)	293
4.3 Zusammenhang von Dekonfessionalisierung und Entsäulungsprozeß	297
4.3.1 Die Lockerung der kirchlichen Bindungen und ihre Folgen für das politische System	297
4.3.2 Neuere Entwicklungstendenzen im niederländischen Katholizismus	314
4.3.3 Religionszugehörigkeit und politisches Verhalten	323
4.4 Die Konsequenz der Dekonfessionalisierung: Die Gründung einer christlich-demokratischen Partei (CDA)	332
4.4.1 Die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den christlich-demokratischen Parteien	332
4.4.2 Die Provinzialwahlen von 1974 als erster Test für eine christlich-demokratische Partei	344
4.4.3 Ausgewählte, den Einigungsprozeß der CD-Parteien begünstigende Faktoren	351
4.4.4 Die Grundsatzdiskussion innerhalb der christlich- demokratischen Parteien bis zur Gründung der CDA	355
5. Demokratiethoretische Aspekte der neueren Entwicklung im politischen System der Nieder- lande	371
Literaturverzeichnis	383
Personenregister	399
Sachregister	404